



Gemeindebrief
für Angersbach und Rudlos

MITTENDRIN

Thema der Ausgabe:

Freude

LEBEN IST DAS
MIT DER **FREUDE**
UND DEN **FARBEN**
NICHT DAS MIT DEM ÄRGER
UND DEM GRAU

MITTENDRIN ...

29 Jahre im
kirchlichen Ehrenamt

KIRCHE ...

Osterfreuden
im kirchlichen Sinn

THEMA ...

heute und gestern -
Freude wahrnehmen

*Freude soll nimmer
schweigen. Freude
soll offen sich zeigen.
Freude soll lachen,
glänzen und singen.
Freude soll danken –
ein Leben lang. Freude
soll dir die Seele
durchschauern. Freude
soll weiterschwingen.
Freude soll dauern –
ein Leben lang.*

Joachim Ringelnatz

**Herr, ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel.
Ein neuer Tag, der glitzert und knistert, knallt und jubiliert
von deiner Liebe. Jeden Tag machst du. Halleluja, Herr!**

Aus Westafrika

Miteinander mittendrin

Freude hat es auch im Christentum nicht immer leicht. Allzu oft wirkt der Glaube nach außen streng, manchmal auf Opfer und Verzicht bedacht. Wir glauben, dass christliche Freude eng mit Hoffnung verbunden ist. Sie möchte zeigen, dass der Mensch mehr ist als die Summe seiner Fehler und dass die Welt mehr ist als das, was wir gerade sehen.

„**Meine Freude soll in euch sein**“, sagt Jesus. Somit sollen wir diese geschenkte Freude an andere weitergeben. Wenn unsere Kirche diese Freude verliert werden wir unglaublich. Denn das Evangelium ist die „**Frohe Botschaft**“.

Ihr Redaktionsteam wünscht Ihnen, liebe Leser eine frohe Oster- und Frühlingszeit.



Inhalt	Thema	Seite
GEDANKEN mittendrin	... es schreibt: Pfarrerin Kerstin Gütgemann	3
KIRCHE mittendrin	29 Jahre im kirchlichen Ehrenamt unterwegs	4 – 5
THEMA mittendrin	Heute und gestern – Freude wahrnehmen	6
KIRCHE mittendrin	Sechs besondere Jahre – unser Abschied aus Wartenberg	7 – 9
THEMA mittendrin	Osterfreuden im christlichen Sinn	10
KIRCHE mittendrin	Abschied vom MITTENDRIN	11
KIRCHE mittendrin	Gottesdienstplan	12 – 13
BEI UNS mittendrin	Kirchen im Nachbarschaftsraum	14 – 15
KINDER mittendrin	Kita und Theo mittendrin	16 – 17
RÜCKBLICKE mittendrin	Rückblicke, Kurznachrichten und Schnapsschüsse	18 – 19
KIRCHE mittendrin	Kasualien: Taufe, Trauung, Beisetzung	20
AUSBLICKE mittendrin	Termine, Einladungen, Veranstaltungen	21
KIRCHE mittendrin	Gemeindeleben aktiv	22
KONTAKTE mittendrin	Ansprechpartner, Impressum	23



... es schreibt: Pfrin. Kerstin Gütgemann

GEDANKEN MITTENDRIN



(Bild: Martin Eisenbarth)

Freude auf dem Weg

„Er zog seine Straße fröhlich.“ So heißt es in der Apostelgeschichte vom Kämmerer in Äthiopien.

Manchmal denken wir, Freude sei etwas, das wir erst erreichen, wenn alles gut läuft: Wenn der Job passt, die Familie stabil ist oder die Gesundheit uns nicht im Stich lässt. Doch das Bild „Er zog seine Straße fröhlich“ zeigt etwas anderes: Freude ist nicht das Ziel am Ende des Weges – Freude kann die Art sein, wie wir den Weg gehen. Ein Mann ging jeden Morgen denselben Weg zur Arbeit. Eines Tages regnete es stark, der Wind blies ihm ins Gesicht, und er fühlte sich schon müde, bevor der Tag richtig begonnen hatte. Am Straßenrand stand eine ältere Frau mit einer Einkaufstasche. Sie sah erschöpft aus, doch als der Mann sie grüßte, antwortete sie mit einem Lächeln:

„Ja, das Wetter ist rau, aber ich gehe trotzdem fröhlich. Mein Sohn hat mir gestern gesagt: „Mama, du hast immer gute Laune, weil du weißt, dass Gott mit dir geht.““ Der Mann ging weiter – und merkte plötzlich, wie sich etwas in ihm veränderte. Nicht das Wetter hatte sich verbessert, sondern seine Haltung. Er ging nicht mehr nur den Weg, er ging mit Freude.

Freude ist nicht immer ein spontanes Gefühl. Oft ist sie eine Entscheidung:

Wir können uns entscheiden zu klagen – oder wir können uns entscheiden, Gott zu vertrauen. **Freude ist dann nicht naiv, sondern glaubensstark.**

In der Bibel ist Freude häufig nicht „Ich bin glücklich, weil alles gut ist“, sondern „Ich bin froh, weil Gott bei mir ist“. Wenn jemand seine Straße fröhlich geht, bedeutet das: Er hat nicht nur gute Umstände, sondern einen guten Begleiter. Freude ist wie ein Licht. Wenn wir sie tragen, wärmt sie andere. Vielleicht ist das gerade heute wichtig: Viele Menschen sind müde und erschöpft – und sehnen sich nach einem Zeichen der Hoffnung. Wenn wir unsere Straße fröhlich gehen, sind wir ein solches Zeichen.

Herr, schenke mir ein Herz, das dir vertraut, auch wenn ich nicht alles verstehe. Lass mich deine Gegenwart spüren und gib mir die Kraft, Freude weiterzugeben. Amen.

Ihre Pfarrerin Kerstin Gütgemann



29 Jahre im kirchlichen Ehrenamt unterwegs

(Bild: fundus-media.de)

Es ist eine Freude über ein besonderes Ereignis im Kreis der Aktiven in der evangelischen Kirchengemeinde Wartenberg-Rudlos zu berichten.

Nach der Ehrung am 29.10.2022, für 25 Jahre im Dienst der evangelischen Kirche, wurde am 10. Februar 2026 an Inge-Lore Möller der Ehrenamtspreis des Landes Hessen in Form der Ehrenamt-Card ausgehändigt. Die Karte wurde von Bürgermeister Dr. Olaf Dahlmann und der Vorsitzenden der Gemeindevertretung Gabrielle Östreich-Renker überreicht. Im Anschluss daran erfolgte im evangelischen Gemeindehaus die Würdigung durch Hans-Jürgen Luck als Vertreter des Kirchenvorstandes.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erstreckte sich über weite Bereiche der evangelischen Kirchengemeinde Wartenberg-Rudlos und darüber hinaus. Hier sind nur mal die herausragendsten Tätigkeiten und Projekte genannt.

1997 begann das ehrenamtliche Wirken mit der Wahl in den Kirchenvorstand, kurz darauf folgte die Gründung des „Vocalensemble Contraste“ bei dem sie bis heute im Vorstand mitwirkt. Bis 2023 war sie im Weltgebets-tages Team tätig. In 2005 meisterte Sie erfolgreich die zweijährige Ausbildung zur Prädikantin. Von 2009-2021 wurde Sie in die Synode des Dekanats gewählt. 2012 war sie Gründungsmitglied des Gemeindebriefs „mittendrin“ und noch heute mit Herzblut bei der Sache. Ab 2015 war sie stellvertretende und von 2019 bis 2021 Vorsitzende des Kirchenvorstand. Sie betreute den Seniorenkreis und leitete führend den behinderten gerechten Umbau des Gemeindehauses.

Seit 2022 organisierte sie mehr als 20 Eigeninitiative Gottesdienste im Format „Samstags um Sechs“, ein Format das die ganze Gemeinde Wartenberg anspricht, ähnlich wie der Gemeindebrief, der an alle Angersbacher Haushalte verteilt wird. Begleitet wird diese Zeit durch unzählige Seminare aus denen sie viele neue Impulse für ihre Tätigkeit in der Gemeinde schöpfen konnte. In den letzten zwei Jahren war sie erstmalig als



(Bilder: Stefan Maskos)



Stefan Maskos schreibt ...

(Bild: Regina Sternstein)

Co-Ausbilderin für Prädikanten im Dekanat tätig. Die vielen Gottesdienste, Hochzeiten, Taufen und Beisetzungen können nicht gezählt werden.

Inge-Lore ist in Ihrem Handeln immer mit Herz und Seele, im Glauben und mit den Menschen unterwegs. Sie nimmt diese mit zu ihren so unterschiedlichen Aktionen. Und sie versteht es immer wieder aufs Neue hierfür Helfer zu organisieren. Sie ist Vordenkerin und Beispiel für die jüngere Generation, zu handeln und dabei die Gemeinschaft zu stärken.



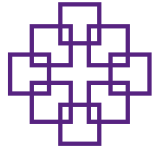
Samstag um Sechs — „Wir wollen miteinander singen“

Ein kleiner Kreis an Sangesfreudigen aus Angersbach und Landenhausen übten an mehreren Tagen Lieder aus dem Gesangbuch EG+. Um diese einmal in Angersbach und in Landenhausen mit den Besuchern zu singen. Am Klavier begleitet von Linda Kalbfleisch und Timo Hasenau. Aufgelockert durch Texte der unterstützenden Sänger/innen und moderiert von Inge-Lore Möller. Wie immer blieb am Schluss noch Zeit für das eine oder andere Gespräch, bei Getränken und reichlich Knabbereien.



Anita Schmidt schreibt ...

Heute und gestern - Freude wahrnehmen



(Bild: Manuela Schmidt)



Kleine Freude erlebe ich oft, wenn ich Personen freundlich grüße, die es nicht erwarten. So grüße ich immer junge Leute, die auf ihr Handy starren, mit einem „Hallo“ und freue mich, wenn sie lächelnd ebenfalls zurück grüßen.

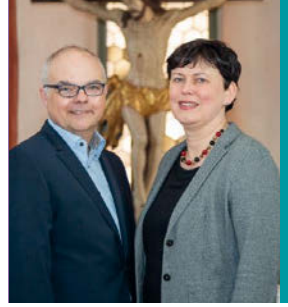
Freude zeigt sich in verschiedenen Formen und begleitet uns durch die unterschiedlichsten Momente des Lebens. Freude entsteht z.B. beim Wiedersehen eines geliebten Menschen oder ein Projekt der Arbeit ist besonders gut gelungen. Aber auch eine fröhliche Melodie beim Kaffee am Morgen, ein freundliches Wort des Nachbarn, Sonnenschein beim Spaziergang, gute Gesundheit und auch erfahrene Dankbarkeit sind einige Quellen meiner Freude.

Manchmal stelle ich mir die Frage, **wie sah Freude vor etwa 100 Jahren im Vergleich zu heute aus?** Damals waren die Lebensumstände,

der Alltag mehr von schwierigeren wirtschaftlichen, sozialen und politischen Umständen geprägt. Freude herrscht: über genug zu essen, über Gesundheit der Familie, einen arbeitsfreien Sonntag, der Möglichkeit eines erfolgreichen Schulabschlusses, einer Arbeitsstelle, einer Lehrstelle im Handwerk, in der Landwirtschaft oder in einem Haushalt. Freude fand man im Zusammensein mit der Familie, den Nachbarn, oder auch in kirchlicher Gemeinschaft. In der Öffentlichkeit wurde Freude zurückhaltender gezeigt.

Quellen der Freude sind heute ebenfalls **gute Gesundheit, intakte Familie und Erfolge**. Mehr in den Vordergrund gerückt sind: Selbstbestimmung und persönliche Ziele wie unerschöpfliche Freizeitmöglichkeiten z. B. Reisen, Sport und Hobbys. Freude wird oft erfahren durch spontane Erlebnisse, die auch im Netz mit Freunden geteilt werden und dann Bestätigung durch Likes und Kommentare finden. In unserer Zeit, ist Freude vielfältiger, schneller aber oft auch flüchtiger. Manchmal wird Freude sogar als Anspruch gesehen: „Ich muss froh und glücklich sein“.

Pfarrerehepaar Gütgemann schreibt ...



(Bild: Gütgemann)

Sechs besondere Jahre - unser Abschied aus Wartenberg

Vom 1. April 2020 bis zum 31. Mai 2026 waren wir als Pfarrerehepaar in Wartenberg tätig. Wenn wir auf diese Zeit zurückblicken, sehen wir sechs Jahre, die in vielerlei Hinsicht besonders waren – mit einem schwierigen Beginn, vielen Herausforderungen und zugleich mit zahlreichen schönen und erfüllenden Momenten.

Unser Start fiel mitten in die Zeit der **Corona**-Pandemie. Persönliche Begegnungen waren kaum möglich, vieles, was Gemeindeleben normalerweise ausmacht, musste plötzlich ausfallen oder neu gedacht werden. Gottesdienste konnten lange Zeit nicht oder nur sehr eingeschränkt stattfinden. Um dennoch mit Ihnen und Euch in Verbindung zu bleiben, haben wir digitale Andachten und Gottesdienste aufgenommen und über YouTube veröffentlicht. Es war uns wichtig, dass Kirche auch in dieser Zeit präsent bleibt und Menschen erleben können: Wir sind miteinander verbunden.

Neben diesen besonderen Umständen im Gemeindeleben standen auch strukturelle Fragen auf der Tagesordnung. Zu Beginn unserer Zeit gehörte die Trägerschaft der beiden **Kindertagesstätten** zur Verantwortung der Kirchengemeinde. In intensiven Gesprächen ging es um ihre Zukunft. Nach der Kündigung des bisherigen Betriebsvertrags ist es gemeinsam mit der Gemeinde Wartenberg gelungen, einen neuen, guten und tragfähigen Weg für die Kitas zu finden. Pfarrer Michael Gütgemann hat die Einrichtungen in dieser Zeit als Trägervertreter begleitet. Gemeinsam mit dem inzwischen verstorbenen Martin Koller und Sandra Bandhauer gründete er den Kita-Trägerkreis. In dieser Zeit ist eine enge Zusammenarbeit entstanden – und auch eine persönliche Freundschaft mit Martin. Sein plötzlicher Tod war für uns und viele andere ein schwerer Verlust. Pfarrerin Kerstin Gütgemann hat in besonderer Weise die **religionspädagogische Arbeit** in den beiden Kitas gestaltet. Daraus ist unter anderem die Kinderkirche

(Bild: fundus-media.de)





(Bild: Stefan Maskos)

„ *Uns war und ist es wichtig, dass Kirche im Alltag der Menschen spürbar wird, nicht nur sonntags um zehn Uhr, sondern mitten im Leben. Dafür danken wir allen, die diesen Weg mit uns gegangen sind.* “

entstanden, in der Kinder spielerisch und mit Freude dem Glauben begegnen können. Außerdem war Kerstin als Pfarrerin an der Grundschule Wartenberg tätig und hat dort die Verbindung zwischen Schule und Kirche gestaltet.

Auch in der Zusammenarbeit der Kirchengemeinden hat sich in diesen Jahren vieles verändert. Anfangs waren die Gemeinden Angersbach-Rudlos und Landenhausen noch pfarramtlich verbunden, zugleich aber sehr auf ihre Eigenständigkeit bedacht. In Gesprächen und gemeinsamen Erfahrungen ist

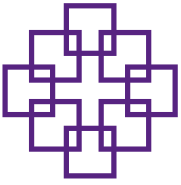
jedoch immer mehr die Einsicht gewachsen, dass eine gemeinsame Zukunft neue Möglichkeiten eröffnet. Am **1. Januar 2025** wurde schließlich die Fusion der Gemeinden vollzogen. Seit dem **1. Januar 2026** ist unsere Gemeinde Teil der Gesamtkirchengemeinde Lauterbach-Wartenberg.

Uns war es wichtig, diesen Übergang gut zu begleiten. Deshalb haben wir uns gerade in den letzten beiden Jahren intensiv in diese Prozesse eingebracht und versucht, Veränderungen so zu gestalten, dass Bewährtes erhalten bleibt und zugleich Neues wachsen kann. Auch über die Gemeindegrenzen hinaus haben wir uns engagiert und in verschiedenen Zusammenhängen auf Ebene des Dekanats mitgearbeitet. Die Zusammenarbeit in der Region und im Dekanat ist für uns ein wichtiger Teil von Kirche – gerade in einer Zeit, in der vieles im Wandel ist.

Neben all diesen organisatorischen Entwicklungen blieb das gottesdienstliche Leben ein wichtiger Mittelpunkt. Neben den klassischen



(Bild: Gütgemann)



(Bild: Stefan Maskos)

Gottesdiensten sind neue Formate entstanden, die vielen Menschen Freude gemacht haben: Fahrradgottesdienste, Gesprächsgottesdienste, **Country-Gottesdienste** in der Scheune der „Crazy Thunderbirds“ mit einer Countryband oder später auch die von Jugendlichen angeregten **Krimigottesdienste**, die weit über Wartenberg hinaus Anklang gefunden haben. Manche Formate sind ganz eigenständig aus der Gemeinde heraus gewachsen. Veranstaltungen wie „**Sound of Christmas**“ oder „**Samstags um sechs**“ haben eindrucksvoll gezeigt: Kirche lebt nicht nur von den hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrern. Viele Menschen bringen ihre Ideen, ihre Begabungen und ihr Engagement ein – und genau daraus entsteht lebendige Gemeinde.

Ein besonderes Anliegen war uns auch die Arbeit mit Jugendlichen. Die Begleitung der Konfirmandinnen und Konfirmanden gehörte zu den schönsten Aufgaben unserer Zeit hier. Es hat uns sehr gefreut zu sehen, dass viele Jugendliche auch nach ihrer Konfirmation noch eine Weile als Teamer mit uns unterwegs geblieben sind. Einige engagieren sich bis heute – etwa bei den Krimigottesdiensten. Wenn wir auf diese Jahre zurückblicken, sehen wir eine reiche und erfüllte Zeit. Der Anfang war schwierig, doch im Laufe der Jahre sind viele gute Begegnungen, neue Ideen und tragfähige Wege entstanden. Zum **1. Juni 2026** werden sich unsere Wege nun verändern: Michael Gütgemann wird als Dekan im Dekanat Vorderer Odenwald seinen Dienst beginnen, und Kerstin Gütgemann wird dort eine Gemeindepfarrstelle übernehmen.

Sechs Jahre in Wartenberg, die für uns besonders waren – und für die wir sehr dankbar sind. Uns war und ist es wichtig, dass Kirche im Alltag der Menschen spürbar wird, nicht nur sonntags um zehn Uhr, sondern mitten im Leben. Dafür danken wir allen, die diesen Weg mit uns gegangen sind.

Ihr Pfarrerehepaar Kerstin und Michael Gütgemann

Abschiedsgottesdienst

**am Samstag,
den 25.04.26
um 16 Uhr
in der Kirche
Landenhausen**

Inge-Lore Möller schreibt ...

Osterfreuden im christlichen Sinn



(Bild: Regina Sternstein)

In ein paar Tagen feiern wir, liebe Gemeinde das Osterfest. Für mich steht ein Satz im Mittelpunkt und macht meinen Glauben aus. **„Der Herr ist auferstanden – die Hoffnung lebt und trägt“**

Doch die Osternacht beginnt nicht mit Jubel, sondern mit leeren Händen und offenen Fragen. Unsere Andacht ganz früh in unserer Kirche beginnt im Dunkeln – wir hören die Geschichte von den Frauen damals am Grab Jesu - sie trugen Trauer, Angst und Enttäuschung in ihren Herzen. Jesus war nicht mehr da. Genau dort, wo sie den Tod vermuten, begegnet ihnen neues Leben. Und so wird es mit biblischen Texten auch bei uns in der Kirche heller – Freude stellt sich ein. Bei dem Lied „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden“ bekomme ich eine Gänsehaut, so sehr berührt es mich.

Ostern das Fest der Freude und die österliche Freudenzeit die 50-tägige Festzeit im christlichen Kirchenjahr. Sie ist mehr als festliche Stimmung, Frühlingsblumen und bunte Eier. Die Osterfreude erwächst nicht aus einer problemlosen Welt, sondern aus Gottes Handeln mitten im Leid. Christus ist auferstanden – das ist die Kernaussage unseres christlichen Glaubens und kann bedeuten: Kein Dunkel ist so tief, dass Gott es nicht erhellen könnte. Keine Schuld ist so schwer, dass Vergebung unmöglich wäre.

Der Herr ist auferstanden – diese Worte haben seinerzeit die Welt verändert. Kraftvoll und widerständig zeigt sich die Liebe zum Leben, trotz allem. Und so ist Ostern ein bewährtes Heilmittel gegen all die schlechten Nachrichten, mit denen wir Tag für Tag konfrontiert sind – denn es ermöglicht, mit unbeirrbarer Hoffnung auf diese Welt mit ihren bitteren Realitäten zu schauen. Osterfreude ist deshalb keine laute, unbeschwerte Fröhlichkeit. Sie ist eine tiefe, stille Freude, die aus dem Vertrauen wächst, dass Gott da ist und bleibt. Sie schenkt Mut zum Aufstehen, Kraft zum Weitergehen und Zuversicht für das, was kommt.

Also: **Habt keine Angst vor dem Leben** – so könnte man die Osterbotschaft übersetzen, lasst uns die Kraft der Hoffnung und der Freude miteinander teilen. Sprechen wir über guten Nachrichten, die in unserem Leben nicht selten sind. Geschichten vom gelingenden, sinnvollen Leben, die anderen Kraft geben. Das brauchen wir jetzt in unserer Gemeinde und in unserem Land. Den Blick der Hoffnung auf diese Welt, die sich ändern kann und ändern muss. Hoffnung, die sich in der Freude zeigt.

Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden.

Diese Zusage gilt uns. Heute. Und an jedem neuen Tag.



Bild: Inge-Lore Möller



Das Redaktionsteam schreibt ...

Abschied vom MITTENDRIN

Das Redaktionsteam – der Angersbacher Gemeindebrief mittendrin

– nimmt mit einem lachenden und einem weinenden Auge Abschied –

Die Gesamtkirchengemeinden Lauterbach-Wartenberg-Rudlos wachsen immer weiter zusammen. Daher arbeitet ein Team aus unseren acht Ortsgemeinden an einem Gesamtkirchen-Konzept im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Kohelet oder der Prediger aus dem Alten Testament schreibt:

Es gibt eine Zeit zum Suchen - und eine Zeit zum Verlieren, eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen.

Seit 2012 haben wir mit viel Freude und Leidenschaft unseren Lesern in 55 Ausgaben ein abwechslungsreiches Heft mit vielen Helfern direkt ins Haus geliefert. Diese Zeit ist nun vorüber und wir schauen, wie wir in der Zukunft, Sie liebe Leser, mit einem neuen gemeinsamen Gemeindebrief beschenken können, auch mit Beiträgen aus unserer eigenen Gemeinde.

Viele Redakteure, Austräger, Gestalter und Gastschreiber haben in den letzten Jahren dazu beigetragen, einen so attraktiven Brief herausgeben zu können.

Ein herzliches Dankeschön an alle Personen, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben.

Ihr Redaktionsteam



(Bild: Ivonne Dahlmann)

**Humorvolle Menschen
haben es leichter im
Leben: Sie haben einen
unerschöpflichen Vorrat
an Freude in sich.**

Ernst Ferstl (*1955)



Das Redaktionsteam (v. l.):
*Stefan Maskos, Anita Schmidt,
Inge-Lore Möller,
Ivonne Dahlmann, Lisa Erk,
Christine Schenkel*

kleine Bilder (v. l.):
*Heike Rohde, Linda Kalbfleisch,
Heidi Möller*

Änderungen möglich! **Aktuelle Termine** in den **Wartenberger Nachrichten**, im **Lauterbacher Anzeiger** und unter www.wartenberg-evangelisch.de

Termine und Gottesdienste 01.04.26 bis 31.07.26

KIRCHE MITTENDRIN

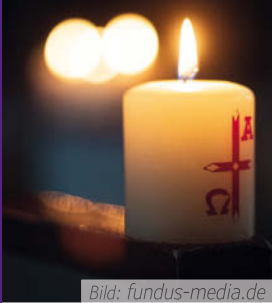


Bild: fundus-media.de

Tag	April	Zeit	Ort	Liturgie und Predigt	Besonderheit
02.	Gründonnerstag	18.00	Angersbach	Pfrin. Kerstin Gütgemann	Abendmahl
03.	Karfreitag	10.00	Landenhausen	Pfr. Michael Gütgemann & Dr. Schlee	Abendmahl
05.	Ostersonntag	5.30	Angersbach	Pfr. Michael Gütgemann	danach Osterfrühstück
		10.00	Landenhausen	Pfrin. Kerstin Gütgemann	
12.	Quasimodogeniti	10.00	Angersbach	Pfr. Michael Gütgemann	
19.	Misericordias Domini	10.00	Landenhausen	Hans-Jürgen Luck, Lektor	
25.		16.00	Landenhausen	Verabschiedung Pfarrerehepaar Gütgemann	
26.	Jubilate	10.00	Angersbach	Pfr. Michael und Pfrin. Kerstin Gütgemann und Konfis	Vorstellungsgottesdienst
Tag	Mai	Zeit	Ort	Liturgie und Predigt	Besonderheit
03.	Kantate	10.00	Angersbach	Pfrin. Kerstin Gütgemann	
09.	Samstag	18.00	Angersbach	Pfrin. Kerstin und Pfr. Michael Gütgemann	Abendmahl vor der Konfirmation
10.	Rogate	10.00	Angersbach	Pfr. Michael Gütgemann	Konfirmation
			Landenhausen	Pfrin. Kerstin Gütgemann	
17.	Exaudi	10.00	Landenhausen	Präd. Inge-Lore Möller	
24.	Pfingstsonntag	10.00	Angersbach	wird noch festgelegt	
25.	Pfingstmontag	10.00	Landenhausen	wird noch festgelegt	
31.	Trinitatis	10.00	Angersbach	Präd. Inge-Lore Möller	

Freude an kleinen Dingen:

Mit diesem Schlüssel kannst du überall
und allezeit ein bißchen glücklich sein.



Legende der Termine:

- Angersbach
- Rudlos
- Landenhausen
- Lauterbach
- alle Gemeinden

Phil Bosmans
belgischer Ordenspriester
(1922 - 2012)

Tag	Juni	Zeit	Ort	Liturgie und Predigt	Besonderheit
07.	1. So. n. Trinitatis	n.n.	Angersbach	wird noch festgelegt	
14.	2. So. n. Trinitatis	10.00	Angersbach	Hans-Jürgen Luck, Lektor	
21.	3. So. n. Trinitatis	n.n.	Landenhausen	Präd. Inge-Lore Möller	
28.	4. So. n. Trinitatis	10.00	Angersbach	Dr. Schlee, Lektor	Sommerpredigtreihe

Tag	Juli	Zeit	Ort	Liturgie und Predigt	Besonderheit
05.	5. So. n. Trinitatis	10.00	Landenhausen	wird noch festgelegt	Sommerpredigtreihe
12.	6. So. n. Trinitatis	n.n.	Angersbach	Präd. Inge-Lore Möller	Sommerpredigtreihe
19.	7. So. n. Trinitatis	n.n.	n.n.	wird noch festgelegt	Sommerpredigtreihe
26.	8. So. n. Trinitatis	10.00	Landenhausen	wird noch festgelegt	Sommerpredigtreihe

Nachbarschaftsraum 2026

- neuer Start

(Bilder: Gesamtkirchengemeinde
Lauterbach-Wartenberg)

Ein neuer Anfang unter Gottes Segen – Gesamtkirchengemeinde Lauterbach-Wartenberg feiert ihren Beginn

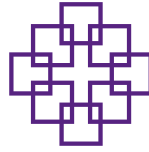
Einzug, Gesang, viele vertraute Gesichter und spürbar das Gefühl: Heute passiert etwas Neues. Mit einem festlichen Gottesdienst ist am 18. Januar 2026 in der Lauterbacher Stadtkirche die Gesamtkirchengemeinde Lauterbach-Wartenberg offiziell gestartet. Die Kirchengemeinden Werniges, Maar, Wallenrod, Heblos, Lauterbach, Wartenberg-Rudlos, Frischborn, Blitzenrod und Allmenrod haben sich zu einer neuen Gemeinschaft zusammengeschlossen.

Schon zu Beginn wurde deutlich: **Dieser Gottesdienst wollte mehr sein als ein formaler Akt.** Beim Einzug lag Aufbruchsstimmung in der Kirche. Unterschiedliche Traditionen, Orte und Prägungen kamen zusammen.

Ein besonderer Moment war die symbolische Gestaltung des Altarraums. Altartuch, Kreuz, Kerzen, Bibel, Taufschale, Blumenschmuck und Abendmahlsgerät stammten aus verschiedenen Kirchen der neuen Gesamtkirchengemeinde. Nichts war perfekt aufeinander abgestimmt und genau das machte die Botschaft deutlich. **„Gemeinschaft entsteht nicht durch Gleichförmigkeit, sondern durch Zusammenhalt trotz Unterschiedlichkeit“**, brachte es Pfarrer Michael Gütgemann auf den Punkt.

In ihrer Predigt nahm Pröpstin Dr. Anke Spory diese Erfahrung auf. Sie sprach offen über Spannungen, Müdigkeit und Unsicherheiten, die Veränderungsprozesse mit sich bringen. Anhand einer biblischen Szene aus der Apostelgeschichte machte sie Mut, Veränderungen nicht vorschnell als Scheitern zu deuten.

„Nicht jede Grenze ist ein Ende, manche sind ein Übergang“, so Spory. Kirche sei immer unterwegs gewesen und müsse auch heute lernen, neu hinzuhören: Auf Menschen, Fragen und Sehnsüchte jenseits des Gewohnten.



Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem Projektchor unter der Leitung von Sabine Pöhlmann sowie von den Posaunenchören Maar und Wallenrod unter der Leitung von Karin Döll gestaltet. Chor- und Instrumentalmusik verliehen dem Gottesdienst eine dichte, hoffnungsvolle Atmosphäre zwischen Ernsthaftigkeit und Zuversicht.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Menschen, die künftig Verantwortung tragen: Die Kirchengemeindeausschüsse, der Gesamtkirchenvorstand und das Verkündigungsteam wurden der Gemeinde vorgestellt, gesegnet und für ihren Dienst gestärkt. Das Verkündigungsteam gestaltete den Gottesdienst gemeinsam und machte damit sichtbar, wofür die neue Gesamtkirchengemeinde stehen will: Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg. Deutlich wurde: Diese neue Gesamtkirchengemeinde lebt vom Engagement vieler Ehren- und Hauptamtlicher und vom Vertrauen gemeinsam zu wachsen.

Zum Verkündigungsteam der neuen Gesamtkirchengemeinde gehören Pfarrerin Luise Berroth, Gemeindepädagogin Claudia Fischer, Pfarrerin Dorothea Göbel, Pfarrerin Kerstin Gütgemann, Pfarrer Michael Gütgemann, Pfarrer Sven Kießling, Pfarrerin Karin Klaffehn, Vikarin Heike Krannich, Pfarrerin Christine Müller sowie Kirchenmusikerin Claudia Regel und Pfarrer Petr Tomášek. Der Gottesdienst mündete in ein gemeinsames Wandelabendmahl. Mit dem Segen und dem Auszug endete der Gottesdienst, aber nicht der Anfang. Die Gesamtkirchengemeinde Lauterbach-Wartenberg steht nun vor der Aufgabe, aus vielen Orten eine tragfähige Gemeinschaft zu formen. Der Festgottesdienst hat dafür einen klaren Ton gesetzt: **Ehrlich, verbindend und offen für das, was kommt.**



Im Anschluss an den Gottesdienst blieb Zeit zum Weitergehen im Gespräch: Bei einem kleinen Sekttempfang kamen viele noch zusammen, tauschten Eindrücke aus, knüpften neue Kontakte und feierten das, was an diesem Tag begonnen hatte: Gemeinschaft.

NEUES aus den Ev. KiTas in Wartenberg

KINDER MITTENDRIN

Gemeinschaft in der KiTa



(Bilder: KiTa Angersbach)



Der Kindergarten bringt Freude in die Straßen von Angersbach

Rosenmontag startete mit leuchtenden Augen und voller Vorfreude für die Kinder unserer Kita. Nach einer Vorstellung der Kostüme und einer gemeinsamen Tanzeinlage, zogen die Kinder und Erzieherinnen und Erzieher in bunten Kostümen singend und lachend durch die Straßen unseres Dorfes. Jede Gruppe präsentierte voller Stolz ihren liebevoll gestalteten Umzugswagen mit eigenem Motto – als wunderbarer Ausdruck unserer Vielfalt.

Am Rathaus wartete ein besonderes Highlight: Jedes Kind und jede Fachkraft bekam von den Mitarbeitern der Gemeinde einen Orden mit Süßigkeiten verliehen. Mit strahlenden Augen und voller Stolz nahmen die Kinder diese Auszeichnung entgegen. Um abschließend viel Freude zu verbreiten, haben die Kinder gemeinsam mit der Gemeinde das Gute-Laune-Lied gesungen und dazu getanzt.

Es war ein rundum fröhlicher Tag, der uns einmal mehr gezeigt hat: Freude verbreitet sich, wenn man sie miteinander teilt.



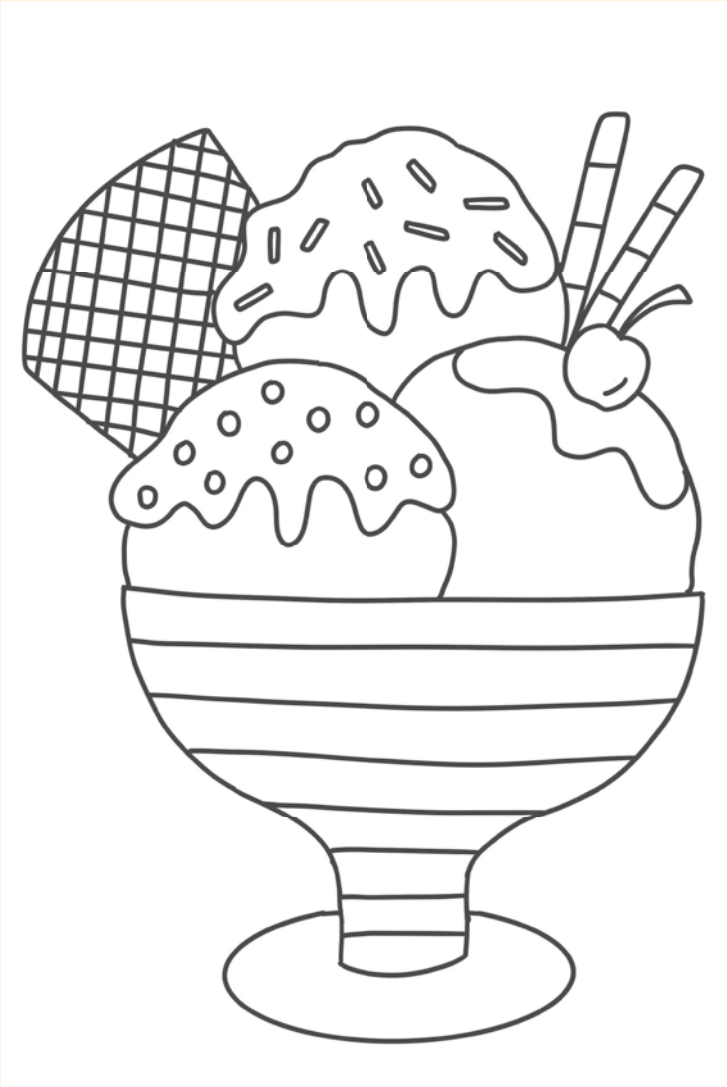
Lisa Erk schreibt ...



Theo mittendrin

Die Seite für junge Leute

(Bild: Erk)



Ein schönes
Ausmalbild für den
Sommer!

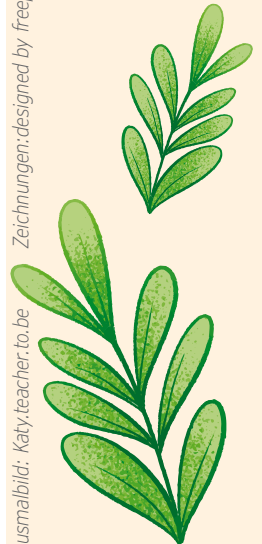
Am besten das Bild
kopieren und dann
bunt anmalen.

Viel Spaß beim
Ausmalen.



Zeichnungen: designed by freepik.com

Ausmalbild: Katy, teacher.to.be





Kurznachrichten und Schnappschüsse

RÜCKBLICKE

(Bild: Ivonne Dahlmann)

Am 21.1.26 war die konstituierende Sitzung ...

... des Gesamtkirchenvorstandes Lauterbach-Wartenberg. Als Dienstälteste leitete Regina Weller die Sitzung. Zur Vorsitzenden wurde einstimmig Jutta Heß gewählt zur Stellvertretung ebenfalls einstimmig Karin Klaffehn. „Nachgefragt“ sind für 2026 in Planung.“



Bild: K. Gütgemann

Liturgie beider Konfessionen in konzertanter Aufführung – Am 30.11.2025 fand in der evangelischen

Kirche in Angersbach eine konzertante Aufführung von evangelischen und katholischen Liturgischen Liedern statt. Vorgetragen wurden die lithurgischen Lieder vom Vocalensemble Contraste und den Vocalinos, begleitet auf der Orgel von Thorsten Ritz und Garry Garvin an der Gitarre. Die Klangvielfalt der Liedvorträge in unterschiedlichen Sprachen unter der Leitung von Helmut Ströher und die Texte von Inge-Lore Möller begeisterten die ca. 100 Besucher.

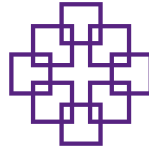


Bild: Tina Koller

Am 18.1.2026 fand der erste gemeinsame Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde Lauterbach-Wartenberg statt. In dessen Verlauf stellten sich die Pfarrer/innen sowie die Kirchenvorstände vor. Begleitet wurde der Gottesdienst von dem kurzfristig, eigens dafür zusammengestellten Chor, bestehend aus den Chören Contacte aus Maar, Contraste aus Angersbach und der Kantorei aus Lauterbach. Dirigiert wurden die Liedbeiträge von Sabine Pöhlmann und auf dem Klavier begleitet von Claudia Regel. Zusätzlich spielte ein Posaunenchor mit Wallenröder und Maarer Musikanten, dirigiert von Frau Döll.



Bild: Hubert Reinhard



MITTENDRIN

(Bild: Ivonne Dahlmann)

Am vierten Advent fand wieder die traditionelle Übergabe des Friedenslichtes auf der Burgruine Wartenberg statt. Gestartet wurde mit einer größeren Gruppe vom Gemeindehaus, ein anderer Teil kam direkt zur Burgruine. Dieses Jahr fand die Andacht in mystischer Umgebung statt. Die Anlage war in Nebelschwaden eingehüllt. Moderiert wurde sie von Hans-Jürgen Luck und Kerstin und Michael Gütgemann und Mitgliedern



Bild: S. Maskos

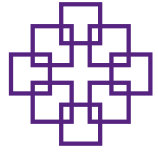
aus dem Kirchenvorstand. Unterstützt wurde das Ganze vom Förderverein in Person von Stefan Maskos. Die Pfadfinder (Maggy, Hilke und Hanna) haben die Andacht mit Gitarrenmusik begleitet und einen Text (Annalie) zur Aktion Friedenslicht verlesen. Zum Ausklang gab es wieder Chai vom offenen Feuer und Glühwein.



Bild: M. Gütgemann

An den drei Mittwochen der Adeventszeit fand in der kleinen Kirche in Rudlos ein besinnliches Einstimmen auf Weihnachten statt. In einer kurzen Andacht wurden Denkanstöße zu Maria, Josef und Engel gelesen und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Danach lud ein heißer Tee zum gemeinsamen Verweilen ein.

Taufen · Hochzeiten · Sterbefälle
(Januar 2026 bis 8. März 2026)



KASUALIEN - Freud & Leid



(Bild: www.fundus-media.de)

Trauerfälle	Wir trauern um ...	
geboren am ...	Verstorbene/r Wohnort	verstorben am ...
09.02.1948	Käthe Gisela Wesolowski Angersbach	09.11.2025
08.07.1933	Erna Roth Angersbach	28.11.2025
03.12.1940	Georg Armin Eifert Angersbach	13.12.2025
03.03.1948	Ute Kahabka, geb. Unterstab Angersbach	30.01.2026



(Bild: www.fundus-media.de)

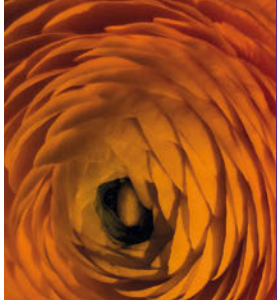
Suche die kleinen Dinge, die dem Leben Freude geben.

Konfuzius (551 - 479 v. Chr.)

Änderungen möglich! **Aktuelle Termine** in den **Wartenberger Nachrichten**, im **Lauterbache Anzeiger** und unter **www.wartenberg-evangelisch.de**

Termine · Einladungen · Veranstaltungen

AUSBLICKE MITTENDRIN



(Bild: www.fundus-media.de)

Jugendkirchentag der Ev. Kirche in Hessen und Nassau - 04. – 07. Juni 2026 Alsfeld

Es ist so weit, der Vorverkauf für den Jugendkirchentag 2026 in Alsfeld hat begonnen! Vom 4. bis 7. Juni verwandelt sich Alsfeld im Vogelsbergkreis in einen Treffpunkt für Jugendliche. Unter dem Motto »Mach laut. Mach bunt. Mach mit!« erwartet dich ein einzigartiges Festival von Jugendlichen für Jugendliche mit über 200 Programmpunkten: Von deep bis wild, kreativ bis sportlich. Freue dich auf Highlights wie den Open-Air-Eröffnungsabend auf dem Alsfelder Marktplatz, mitreißende Konzerte, Aqua-Partys und Gottesdienste im Freibad, eine Beach-Area sowie die beliebte Konfi-Rallye. Mehr als 4.000 junge Menschen kommen zusammen, um vier Tage lang Glauben, Freundschaft und Gemeinschaft zu feiern.

Hauptzielgruppe sind Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, aber auch alle anderen Altersgruppen sind herzlich willkommen! Die Anreise erfolgt in der Regel über Gruppenfahrten der Kirchengemeinden oder Dekanate, die Übernachtung findet in umliegenden Schulen statt. Ein Dauerticket inklusive Frühstück und Übernachtung kostet 40 Euro, Reisekosten sind nicht inbegriffen.

Informiere dich über eine Gruppenfahrt bei deiner Kirchengemeinde und sichere dir jetzt dein Festivalticket. Wer nicht an einer Gruppenfahrt teilnimmt, kann für Freitag und Samstag Tagestickets (10 Euro) vor Ort auf der Veranstaltung erwerben, die Teilnahme an den Programmpunkten am Donnerstag und Sonntag ist kostenfrei.

E-Mail: jugendkirchentag@ekhn.de, Website: www.jugendkirchentag.de, Instagram: [@jkt_2026](https://www.instagram.com/@jkt_2026)



(Bilder: Peter Bongard)

ACHTUNG: Bitte beachten Sie auch Aushänge im Schaukasten am Gemeindehaus und die „Kirchlichen Nachrichten“ in den Wartenerger Nachrichten.

Gemeindeleben aktiv 01.04.26 bis 31.07.26

KIRCHE MITTENDRIN

(Bild: Ivonne Dahlmann)

Tag	Uhr	Ort	Anlass
Dienstag	19.15 20.00	Gemeindehaus	Vocalino Chorprobe Vocalensemble Contraste
ab 30.10. Donnerstag	16.30	Gemeindehaus	Pfadfinder bis zur Zeitumstellung im Frühjahr, dann wieder draußen



Wie schön, der KiGo ist zurück!

*Du gehst in die KiTa oder die Grundschule?
Du hast Lust auf Kindergottesdienst?
Dann komm an die Kirche in Angersbach am*



KIRCHE MIT KINDERN

April: *kein KiGo, doch Herzliche Einladung zum Ostergottesdienst um 5:30 Uhr mit anschließendem Frühstück*

Mai: *kein KiGo, Dorfflohmarkt mit Beteiligung der KiTa vor dem Gemeindehaus*

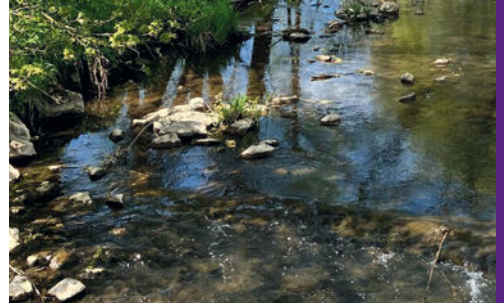
Sonntag, 07.06.10:00 Uhr Treffen an der Eisdiele

*Das KiGo-Team freut sich auf dich!
Im Team ist noch Platz für weitere kreative Köpfe!
Es erwarten dich eine Menge Spaß, Geschichten,
Basteleien und etwas zum Naschen!*

Es freut sich auf dich/euch Lisa Erk.

Wir sind für Sie da ...

KONTAKTE MITTENDRIN



(Bild: Ivonne Dahlmann)

Pfarramt 1: Angersbach-Oberdorf und Rudlos

Leitung der beiden Kindertagesstätten
als Trägervertreter.

Pfarrer Michael Gütgemann

Tel. (0 66 41) 91 90 46

Dirk.Michael.Guetgemann@ekhn.de

Pfarramt 2: Angersbach-Unterdorf und Landenhausen

Religionspädagogische Arbeit in beiden
Kindertagesstätten und der Schule.
Stimmberechtigtes Mitglied im Kirchen-
vorstand Angersbach.

Pfarrerin Kerstin Gütgemann

Tel. (0 66 48) 911 02 35

Kerstin.Guetgemann@ekhn.de

Kirchenvorstand Wartenberg-Rudlos

Vorsitz: Hans-Jürgen Luck

Mail: Kirchengemeinde.wartenberg-
rudlos@ekhn.de

Stellvertretender Vorsitz:

Steffen Schröter

Mail: Kirchengemeinde.wartenberg-
rudlos@ekhn.de

Weitere Mitglieder:

Sandra Bandhauer, Hubert Faust,
Hartmut Fuchs, Pfarrerin Kerstin
Gütgemann, Linda Kalbfleisch,
Dorothea Killer, Inge-Lore Möller,
Ingrid Schul-Reinhardt, Jürgen Wahl,
Felix Wienold, Susanne Wienold,
Simone Möller, Nadja Post, Stefan Weiß
und Manfred Eichenauer

Hausmeister

Hardy Segert, Tel. (0 170) 420 37 73

Küsterteam Angersbach

Hildegard Stiehler, Tel. (0 66 41) 54 66

Marlene Wiegand, Tel. (0 66 41) 16 66

Sybille Zielinski, Tel. (0 66 41) 73 16

Ev. Kindertagesstätten

Angersbach, Tel. (0 66 41) 24 33

Leitung: Brigitte Happel

Stellvertretung: vakant

Landenhausen, Tel. (0 66 48) 24 00

Leitung: Kerstin Schött-Stiehler

Stellvertretung: Christina Heimroth

Jugendausschuss

vakant

Vocalensemble Contraste

Kontakt: Stefan Maskos

Tel. (0 66 41) 912 39 23

Gemeinsames Gemeindebüro Lauterbach-Wartenberg

Verwaltung:

Sandra Jäger-Hoyer,

Judith Kahabka,

Alexandra Möller-Moll

An der Kirche 3

36341 Lauterbach

Tel. (0 66 41) 44 56

und (0 66 41) 64 41 17

gesamtkirchengemeinde.

lauterbach-wartenberg@

ekhn.de

Öffnungszeiten :

Büro Lauterbach, Maar,

Werges, Wallenrod,

Sickendorf, Allmenrod,

Frischborn, Blitzenrod,

Wartenberg-Rudlos:

Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Mo, Di, Do 14 – 17 Uhr

Impressum:

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung i. A. des Kirchenvorstandes
der Ev. Kirchengemeinde Wartenberg-Rudlos ist der Redaktionskreis
mit Pfr. Michael Gütgemann, Ivonne Dahlmann, Lisa Erk, Stefan Maskos,
Heidi Möller, Inge-Lore Möller, Heike Rohde, Anita Schmidt, Christine
Schenkel und Regina Sternstein.

Nächster Gemeindebrief: 01.04.26

Redaktionsschluss: 31.01.26

Druck: Senff-Druck, Angersbach auf FSC-zertifiziertem Papier.

Auflage: 1.200 Stück, kostenlose Verteilung an alle Haushalte
in Angersbach und Rudlos.

Grafik: Ivonne Dahlmann, Christine Schenkel

Titelbild: Heike Rohde

Illustration „Theo“, die Maus: © Dmitry Golobokov - fotolia.com

